

MIS USCHTER

mit Erich Ed. Müller vom Radio Kanal8610

Das Internet-Radio «Kanal8610» wurde im Frühjahr 2015 von Erich Ed. Müller und Elisabeth Müller als Verein gegründet und ist seit 1. August 2015 auf Sendung. Beim «Radio vo dihei» arbeiten alle Moderator/-innen freiwillig und ohne Entschädigung. Die programmlichen Schwerpunkte sind Musik, Kultur, Gesellschaft und Soziales. Der Sender ist digital auf der Web-Adresse kanal8610.org sowie über Swisscom TV und den Kabelverbund Quickline empfangbar.

Was beschäftigt Sie aktuell?

Gegenwärtig herrscht in Uster eine grosse Verunsicherung bei gewissen Kulturschaffenden. Auch der Weg, den Uster mit seiner Stadtentwicklung 2035 geht, verfolge ich mit grossem Interesse.

Worauf sind Sie seit der Gründung 2015 besonders stolz?

Wir haben ein grossartiges Team von Redaktoren/-innen und Moderatoren/-innen aufgebaut. Jede Person produziert ihre eigene Sendung, alle verfügen auf ihrem Gebiet über grosse Expertise. Und dann haben wir uns in kurzer Zeit vom reinen Webradio zum Lokalradio entwickelt.

Wer ist das Zielpublikum?

Zwar sind alle herzlich willkommen, doch Kanal8610 richtet sich – schon vom Musikmix her – eher an eine Hörerschaft 40+. Aber wie unser Claim verrät, Kanal8610 soll in erster Linie «s' Radio vo dihei» sein, also für alle Menschen, die irgendwo ein Stück Heimat mit heimischer Sprache suchen.

Welche Bedeutung hat Kanal8610 für Uster?

Zunächst sind wir zu einem integrierenden Bestandteil der Ustermer Medien-



welt geworden. Wir versuchen, die vielen guten Geschichten in Uster aufzunehmen und sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. So etwa in der wöchentlichen Sendung «Begegnung». Zu erwähnen ist auch die Sendung «Literarium», wo wir jeden Monat fünf spannende Bücher der Stadt- und Regionalbibliothek präsentieren.

Wo ist Uster am schönsten?

Es gibt viele wunderschöne Orte in Uster. Meine bevorzugten Lieblingsorte sind der See und der Stadtpark.

Was würden Sie in Uster verbessern, wenn Sie könnten?

Zwar ist Uster bereits etwas urban, doch es herrscht oft noch eine provinzielle Atmosphäre. Uster muss sein Image einer Agglomerationsstadt verlassen und stärker metropolitan werden, sozusagen als Metropole des Zürcher Oberlandes.

Uster bedeutet für mich

Uster bedeutet für mich eine sympathische grössere Stadt, die alles hat, was eine Stadt ausmacht, aber eine negative Sache zum Glück nicht, nämlich die Hektik einer Stadt.

Martin Mäder